

Gefährdete Besoldungsmassnahmen 1991.

## **Das öffentliche Personal geht am 24. November auf die Strasse**

Der Föderativverband hat beschlossen, am 24. November dezentrale Kundgebungen für die realen Besoldungserhöhungen auf 1. Juli 1991 und gegen den Vertrauensbruch des Bundesrates durchzuführen.

Die Geschäftsleitung des Föderativverbandes des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe hat am 11. Oktober nochmals die Situation in bezug auf die Reallohnmassnahmen zugunsten des Bundespersonals diskutiert,

### **Protest gegen Bundesrat**

Die Geschäftsleitung des Föderativverbandes hat wegen der Provokation durch den Bundesrat, der Gefährdung des Kernstückes der Vorlage durch das Parlament und der beim Bundespersonal ausgelösten Empörung beschlossen, am Samstag, dem 24. November, dezentrale Kundgebungen für die Besoldungsmassnahmen 1991 und gegen den Vertrauensbruch des Bundesrates durchzuführen. Die Kundgebungen sollen in Bern, Zürich, Genf und/oder Lausanne stattfinden. Sie haben das Ziel, dem ursprünglichen Verhandlungsergebnis im Parlament zum Durchbruch zu verhelfen.

### **Warnung an das Parlament**

Die Kundgebungen würden nur dann abgesagt, wenn die Kommission des Nationalrates in ihren abschliessenden Beratungen am Inkrafttreten der Besoldungsmassnahmen auf 1. Juli 1991 festhält und das Paket insgesamt nicht verschlechtert. Die Delegiertenversammlung des Föderativverbandes vom 20. November in Bein wird über weitergehende Kampfmassnahmen entscheiden, die dann ergriffen werden müssten, wenn die Besoldungsmassnahmen im Parlament verschlechtert werden sollten.

### **Dezentral - aber gleiches Ziel**

Die Geschäftsleitung hat sich für dezentrale Kundgebungen entschlossen, weil sie den Mitgliedern erlauben will, möglichst nahe an ihren Wohn- oder Dienstorten demonstrieren zu können und weil die Mobilisierung höher, die Wirkung nach aussen grösser sein wird. Zum Entscheid beigetragen haben Auflagen der Berner Polizei, welche wegen anderer Veranstaltungen Marschrouten und Kundgebungsplätze nicht genügend früh freigeben kann, um eine dreisprachige zentrale Kundgebung durchzuführen.

Die Platzunion Tessin beteiligt sich am 10. November an einer Kundgebung des Tessiner Gewerkschaftsbundes zur Kaufkraftreicherung der Löhne. Das Tessiner Bundespersonal kann dort die Probleme mit dem Besoldungspaket thematisieren.

Der öffentliche Dienst, 19.10.1990.

Föderativverband > Demonstration Schweiz. Löhne. OeD, 1990-10-19